

Wiener Netze

**Gemeinsam leiten wir die Zukunft ein:
Die Wiener Netze unterstützen als Partner des Technischen Museums Wien
innovative Projekte und Ausstellungen.**

Seit 2017 unterstützen die Wiener Netze das Technische Museum Wien.

Uns verbindet die gemeinsame Leidenschaft für Technik und Technikvermittlung. Wir wollen besonders junge Menschen – speziell auch Mädchen – für Technik und Wissenschaft begeistern. Denn technikaffine Mädchen und Burschen sind die Fachkräfte und Expert:innen der Zukunft – ganz nach dem Motto: Energiewende? Schaffen wir!

Die Zusammenarbeit der beiden Wiener Institutionen – die Wiener Netze als Versorger der Stadt für Strom, Gas, Fernwärme und Telekommunikation und das Technische Museum Wien als Bildungsinstitution und Wissenshochburg – ermöglicht Besucher:innen spannende Einblicke in die Welt der Technik von damals, heute und morgen.

Der interaktive Ausstellungsbereich zum Stromnetz zeigt das Rückgrat der Energieversorgung und neue Technologien wie Smart Meter und intelligente Trafostationen.

Zu den jährlichen Highlights zählt das Wiener Netze-Familienfest im Technischen Museum Wien: Rund 4.000 Besucher:innen waren 2025 bei Spiel, Spaß und Wissensvermittlung mit Mona Netz dabei. Der Eintritt war frei!

Am Weltfrauentag am 8. März können Besucher:innen gratis an Sonderführungen mit dem Fokus „Patente Frauen“ teilnehmen.

Mehr über die Wiener Netze erfahren Sie auf der Website www.wienernetze.at oder auf NetzImpuls – dem Wiener Netze Blog & Podcast blog.wienernetze.at. Mona Netz für Kinder, Eltern und Pädagog:innen freut sich auf einen Besuch auf monanetz.at.

Die Wiener Netze sind Österreichs größter Kombinetzbetreiber – sie bringen Strom, Gas, Fernwärme und Telekommunikation dorthin, wo sie gebraucht werden. Investitionen von mehr als 440 Millionen Euro jährlich fließen in die Instandhaltung und den Ausbau der Netze. Mehr als 2 Millionen Kund:innen in Wien, Teilen Niederösterreichs und des Burgenlands profitieren von höchster Versorgungsqualität.

ALPLA Group

Plastic is fantastic

Die ALPLA Group ist stolzer Hauptsponsor der neuen Dauerausstellung „Materialwelten“. Sie bietet eine ideale Gelegenheit, faktenbasiert über die Chancen und Herausforderungen von Kunststoff zu informieren.

Plastic is fantastic

Die ALPLA Group engagiert sich als Hauptsponsor der Dauerausstellung „Materialwelten“ im Technischen Museum Wien, um das Bewusstsein für Kunststoff als wertvollen Werkstoff zu stärken. Als weltweit tätiger Verpackungs- und Recyclingspezialist mit über 200 Produktionsstandorten in 46 Ländern zeigen wir täglich, welches Potenzial eine funktionierende Kreislaufwirtschaft hat und welche nachhaltigen Lösungen das fantastische Material Kunststoff bietet. Die neue Dauerausstellung, die 13 verschiedene Materialien in den Fokus rückt, macht schnell deutlich, dass Kunststoff eine Schlüsselrolle in der modernen Industrie spielt.

Mit jährlich über 500.000 Besucher:innen, darunter viele Jugendliche, bietet das Technische Museum Wien die ideale Plattform, um die Bedeutung von Kunststoff für unsere Gesellschaft aufzuzeigen und die Notwendigkeit von Reduce, Reuse und Recycling zu betonen.

Die wissenschaftlich fundierte Herangehensweise der Ausstellung passt dabei perfekt zu unserem Grundsatz, auf Fakten basierte und transparente Kommunikation zu fordern und zu fördern. Unser Ziel: Aufklärung und Dialog statt Vorurteile – damit Kunststoff als wertvolle Ressource verstanden und nachhaltig genutzt wird. Denn Plastic is fantastic!

**www.plasticisfantastic.info/de
sustainability.alpla.com/de**

Beton Dialog Österreich

„Beton ist der weltweit meistgenutzte Baustoff und das Fundament der modernen Zivilisation. In der Ausstellung ‚Materialwelten‘ erfahren insbesondere junge Menschen, wie Beton nachhaltiges und zukunftsfittes Bauen ermöglicht.“

Claudia Dankl, Vorstandsmitglied von Beton Dialog Österreich und Geschäftsführerin der Zement und Beton InformationsGmbH

„Beton ist ein vielseitiger Baustoff: langlebig, flexibel, tragfähig, aber auch vielfältig formbar, robust und zugleich filigran. Seine herausragenden Eigenschaften machen ihn zum weltweit meistgenutzten Baumaterial – eine essenzielle Grundlage der modernen Zivilisation. Ohne Beton wären wichtige Infrastrukturbauten wie Brücken und Tunnel oder mehrgeschossige Wohnbauten kaum denkbar.“

Auch für das nachhaltige Bauen der Zukunft spielt Beton eine zentrale Rolle: Er ermöglicht nachhaltige Mobilität, die Gewinnung erneuerbarer Energie, platz- und ressourcensparendes Bauen in die Höhe und Tiefe, ist vollständig recycelbar und dient in Gebäuden als effizienter Energiespeicher. Durch thermische Bauteilaktivierung lassen sich Gebäude ganzjährig kostengünstig heizen und kühlen.

Wir freuen uns, dass Beton Dialog Österreich als Hauptsponsor die Dauer- ausstellung ‚Materialwelten‘ im Technischen Museum Wien maßgeblich unterstützen konnte. Diese Ausstellung bringt einem breiten Publikum – insbesondere jungen Menschen – Fakten zu diesem unverzichtbaren Baustoff auf seinem Weg zur Klimaneutralität näher. Zahlreiche interaktive Stationen und Exponate laden dazu ein, mehr über Zement, Beton und das nachhaltige Bauen zu erfahren, Vorurteile abzubauen und neue Perspektiven zu gewinnen.

Unser besonderer Dank gilt dem Technischen Museum Wien für die Initiative zu dieser bedeutenden Ausstellung und die exzellente Zusammenarbeit bei der Umsetzung!“

Infineon Austria

„Die Kooperation zwischen Infineon Austria und dem Technischen Museum Wien basiert auf einer gemeinsamen Mission: Wir wollen Technologie und Innovation für alle greifbar machen und vor allem junge Menschen, besonders Mädchen und Frauen, für die spannende Welt der Technik begeistern. Dafür ist das Technische Museum Wien mit seinem interaktiven Ansatz zur Wissensvermittlung der perfekte Ort.

Die Dauerausstellung ‚Materialwelten‘ zeigt auf beeindruckende Weise, wie vielfältig und wichtig die Materialien sind, die uns umgeben. Besonders spannend: Silizium, ein essenzieller Rohstoff für die Herstellung von Mikrochips und damit auch für viele Innovationen, die bei Infineon entstehen.

Wir freuen uns, dass die Ausstellung durch interaktive und greifbare Elemente einen Einblick in die ‚große Welt der kleinen Dinge‘ ermöglicht. Besucher:innen entdecken Mikrochips in alltäglichen Gegenständen wie Smartphones und erfahren, wie Halbleiter zu einer sichereren und grüneren Zukunft beitragen. Gleichzeitig wird das Bewusstsein für die Herstellung, Zusammensetzung und den Nutzen der kleinen ‚Chips‘ gestärkt.

Gemeinsam mit dem Technischen Museum Wien können wir also die Innovationskraft der nächsten Generation fördern und zeigen, wie wichtig Technologie für unsere Zukunft ist. Und das Beste: Es macht Spaß, all das zu entdecken!“

Jörg Eisenschmied, Finanzvorstand Infineon Austria

voestalpine AG

*„Mit unserer Partnerschaft setzen wir neue Maßstäbe in der Präsentation von Innovation und Technologie. Gemeinsam machen wir technologische Entwicklungen spannend und erlebbar und bieten damit vor allem jungen Menschen die Möglichkeit, die Technologien von morgen hautnah zu erfahren. Wir haben neue, maßgebliche Inhalte zur Verfügung gestellt. So zeigen wir ein Modell eines Elektrolichtbogenofens, wie wir ihn ab 2027 im Rahmen von greentec steel auch zur Stahlproduktion einsetzen werden. Mit der Integration von zwei grünstrombetriebenen Elektrolichtbogenöfen in die Stahlproduktion in Linz und Donawitz können wir bis 2029 rund 30 % an CO₂-Emissionen gegenüber 2019 einzusparen. Damit ist greentec steel das größte Klimaschutzprogramm in Österreich“, sagt **Herbert Eibensteiner, CEO der voestalpine AG.***

Der voestalpine-Konzern

Die voestalpine ist ein weltweit führender Stahl- und Technologiekonzern mit kombinierter Werkstoff- und Verarbeitungskompetenz. Die global tätige Unternehmensgruppe verfügt über rund 500 Konzerngesellschaften und -standorte in mehr als 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten. Der voestalpine-Konzern notiert seit 1995 an der Wiener Börse. Mit seinen Premium-Produkt- und Systemlösungen zählt er zu den führenden Partnern der Automobil- und Hausgeräteindustrie sowie der Luftfahrt- und Energieindustrie und ist darüber hinaus Weltmarktführer bei Bahninfrastruktursystemen, bei Werkzeugstahl und Spezialprofilen. Die voestalpine bekennt sich zu den globalen Klimazielen und verfolgt mit greentec steel einen klaren Plan zur Transformation der Stahlproduktion. Im Geschäftsjahr 2023/24 erzielte der Konzern bei einem Umsatz von 16,7 Milliarden Euro ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 1,7 Milliarden Euro und beschäftigte weltweit rund 51.600 Mitarbeitende.

Österreichische Bundesforste

Die Zukunft wächst im Wald – Nachhaltigkeit durch Holz

Die Österreichischen Bundesforste sind stolz darauf, die Bedeutung nachhaltig bewirtschafteter Wälder sowie Holz als Rohstoff der Zukunft für alle sichtbar zu machen.

Holz ist einer der wertvollsten Naturrohstoffe unserer Zeit. Es wächst nach, speichert CO₂ und ermöglicht ein ganzheitliches, nachhaltiges Wirtschaften im Sinne der Bioökonomie. Während des Wachstums entziehen Wälder der Atmosphäre klimaschädliches CO₂. Dabei binden die Bäume großen Mengen an Kohlenstoff, der auch in Gebäuden, Möbeln oder anderen Holzprodukten langfristig gespeichert bleibt. Damit leistet Holz einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz.

Als größter Wald- und Naturraumbewirtschafter Österreichs sind die Österreichischen Bundesforste (ÖBf) Vorreiter einer modernen, nachhaltigen Forstwirtschaft. Seit mittlerweile 100 Jahren. Unsere Wälder liefern nicht nur Holz, sondern schützen Siedlungen vor Naturgefahren, sind Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und ein Ort der Erholung für Menschen. Diese vielfältigen Leistungen kann der Wald jedoch nur erbringen, wenn er aktiv und vorausschauend bewirtschaftet wird.

In unserem Jahrhundertprojekt „**Wald der Zukunft**“ setzen wir auf klimaresistente Mischwälder, die den Herausforderungen des Klimawandels standhalten. Unsere Aufgabe ist es, die Natur nachhaltig zu nutzen und sie gleichzeitig zu schützen – für uns und für die kommenden Generationen.

Die Ausstellung „Materialwelten“ im Technischen Museum Wien zeigt eindrucksvoll die Bedeutung von Rohstoffen für unsere Gesellschaft. Die Bundesforste sind stolz darauf, als Partner die Rolle von Holz als nachhaltigem Zukunftswerkstoff sichtbar zu machen. Denn eines ist klar: **Ohne Wald, kein Holz. Und ohne nachhaltige Bewirtschaftung, kein gesunder Wald.**

Österreichische Lotterien

Die Österreichischen Lotterien unterstützen das Technische Museum Wien und damit die neue Dauerausstellung „Materialwelten“.

Die einzigartigen Sammlungen und Objekte der österreichischen Museen begeistern jedes Jahr Millionen von Menschen. Sie regen dazu an, sich mit aktuellen Fragen auseinanderzusetzen, stellen Entwicklungen in der Gesellschaft dar und bieten dabei Anknüpfungspunkte zwischen dem Gestern, dem Heute und dem Morgen. Museen übernehmen die Verantwortung für sensible pädagogische Vermittlungsarbeit und leisten damit einen wesentlichen Beitrag, um einen toleranten, aufgeklärten und weltoffenen Blick auf unsere Welt zu finden. Ohne entsprechende Unterstützung durch Sponsoren wäre dies jedoch nicht möglich. Die Österreichischen Lotterien sind einer dieser Sponsoren und sehen dies als gesellschaftspolitischen Auftrag.

Bereits seit 2010 unterstützen die Österreichischen Lotterien das Technische Museum Wien und fördern damit die intensive Beschäftigung mit den technischen Errungenschaften unserer Zeit. Mit den Lotterien Tagen machen die Österreichischen Lotterien Kunst, Kultur, Wissenschaft und Technik für ein breites Publikum kostenlos zugänglich. Mehr als 190.000 Spielteilernehmerinnen und Spielteilernehmer haben bisher diese speziellen Aktionstage genutzt.

Technik und Naturwissenschaften sind treibende Kräfte unserer Gesellschaft. Sie umgeben und bestimmen uns in unserem täglichen Leben. Die zunehmende Komplexität und schneller werdende Entwicklungszyklen stellen uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Die Ausstellungen des Technischen Museums Wien schaffen Verständnis und eröffnen Einblicke in die Innovationsprozesse unserer Gesellschaft.

Die Österreichischen Lotterien veranstalten für ihre Spielteilernehmer:innen am **16. Mai 2025** wieder einen **Lotterien Tag im Technischen Museum Wien**. Das Lieblings-Lotterieprodukt an diesem Tag mitbringen, vorzeigen und freien Eintritt genießen.

proHolz Austria

„Holz zählt zu den ältesten Werkstoffen der Menschheit und ist als nachwachsendes, klimafreundliches Material heute gefragter denn je. Die Ausstellung unterstreicht den festen Platz von Holz in der modernen Materialwelt. Uns ist es ein Anliegen, gerade jungen Menschen den Stellenwert der Holzverwendung für Umwelt, Klima, Wirtschaft und Gesellschaft näherzubringen, weshalb wir die Ausstellung gerne unterstützen.“ **DI Richard Stralz, Obmann proHolz Austria**

Als Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Forst- und Holzwirtschaft schafft proHolz Austria Bewusstsein für die vielseitigen Potenziale des Materials Holz und die Vorteile nachhaltiger Waldnutzung. Durch aktiven Wissenstransfer stoßen wir die vermehrte Verwendung von Holz und insbesondere das Bauen mit Holz an.

Der Rohstoff Holz ist Grundlage für die Holzwirtschaft – einer der stärksten Wirtschaftszweige Österreichs. Jeder 13. Euro der österreichischen Wirtschaftsleistung geht auf die Holznutzung zurück und jeder 14. Arbeitsplatz beruht auf ihr. Österreichs Holzindustrie ist mit ihrem Know-how und den hier entwickelten Produktinnovationen, die vor allem den Holzbau revolutioniert haben, führend auf dem Weltmarkt. Flächenförmige Bauprodukte erlauben heute das Bauen mit Holz in großen Dimensionen bis zum Hochhaus.

Holz entzieht der Atmosphäre bei seiner Entstehung CO₂. Holzprodukte und Holzbauten sind Kohlenstoffspeicher, die für eine langfristige CO₂-Entlastung sorgen und somit erheblich zum Klimaschutz beitragen. Durch Bauen mit Holz entsteht in unseren Städten und Dörfern ein zweiter Wald aus Häusern.

Anstelle der geernteten Bäume wachsen neue Bäume nach. Holzverwendung ist die Grundlage für ständige Waldpflege. Aktive Forstwirtschaft kümmert sich aktuell um den Umbau zu klimafitten Wäldern, der durch gezielte Verjüngung und das Nachpflanzen von geeigneten – d. h. den neuen Klimabedingungen entsprechenden – Baumarten passiert.

Die neue Ausstellung im Technischen Museum Wien leistet einen wesentlichen Beitrag zur Vermittlung des Stellenwerts von Holz und seiner Verwendung für Umwelt, Klima, Wirtschaft und Gesellschaft, weshalb wir sie gerne unterstützen.

UNIQA

UNIQA ist langjähriger und verlässlicher Partner für Kunst und Kultur. Wir sind stolzer Sponsor der Dauerausstellung „Materialwelten“ im Technischen Museum Wien.

Materialwelten bei UNIQA – Innovation und Nachhaltigkeit

Als langjähriger Partner des Technischen Museums Wien unterstützt UNIQA die Neuausrichtung hin zu technologischer Innovation, Nachhaltigkeit und Wissenschaftsvermittlung. Die zukunftsweisende neue Dauerausstellung „Materialwelten“ stimmt perfekt mit unseren eigenen Unternehmenswerten und unserem Engagement für Innovation und Nachhaltigkeit überein. Das Technische Museum Wien ist seit mehr als 100 Jahren ein Kompetenzzentrum für Wissenschaftskommunikation und bietet eine ideale Plattform, um die Bedeutung von Materialien in der Technikgeschichte und ihre Rolle in einer nachhaltigen Zukunft zu vermitteln. Durch unsere Unterstützung tragen wir dazu bei, dass diese wichtigen Themen einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden und fördern gleichzeitig die wissenschaftliche Bildung und das Bewusstsein für technologische Entwicklungen. UNIQA leistet mit diesem Engagement einen Beitrag, um die Vielfalt und Bedeutung von Materialien in der Technikgeschichte, aktuelle Fragestellungen, Interaktivität und Angebote von Wissensvermittlung zu entwickeln und erlebbar zu machen.

Gemeinsam besser Zukunft entwickeln

Als einer der führenden Kunstversicherer am österreichischen Markt haben wir die Möglichkeit, das Technische Museum Wien finanziell zu unterstützen. UNIQA leistet mit diesem Engagement einen Beitrag, um die Vielfalt und Bedeutung von Materialien in der Technikgeschichte, aktuelle Fragestellungen, Interaktivität und Angebote von Wissensvermittlung zu entwickeln und erlebbar zu machen.

CANCOM Austria

CANCOM Austria unterstützt die neue Ausstellung „Materialwelten“ im Technischen Museum Wien.

Mit dieser Partnerschaft will CANCOM Austria die Verbindung zwischen innovativen Technologien und Materialwissenschaft stärken. Als führendes Unternehmen in IT und digitaler Transformation fördert CANCOM Lösungen, die eine nachhaltige und digitale Zukunft ermöglichen.

Das Angebot von CANCOM umfasst Lösungen in den Bereichen AI, Security & Network, Datacenter & Cloud, IoT-Solutions und Modern Workplace. Das Unternehmen engagiert sich aktiv in Forschungsprojekten zu Themengebieten wie Circular Economy, Quantenkryptografie und Smart Healthcare und zeigt auch mit dieser Partnerschaft sein klares Commitment für eine zukunftsorientierte sichere digitale Entwicklung.

Die Ausstellung bietet eine wertvolle Gelegenheit, den Dialog über die Anwendung von modernen Materialien in der digitalen und industriellen Welt zu fördern. Dabei spielt die Digitalisierung eine zunehmend wichtige Rolle in der Materialentwicklung und -verarbeitung, da sie neue Möglichkeiten für Effizienz, Präzision und Nachhaltigkeit eröffnet. Wie etwa durch den Einsatz von 3D-Drucktechnologien für die Herstellung komplexer Bauteile oder durch den Einsatz von KI-gestützten Algorithmen zur Optimierung von Materialeigenschaften.

Diese Partnerschaft unterstreicht das Engagement von CANCOM Austria, Bildung, Forschung und den Fortschritt in einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft zu unterstützen.

www.cancom.at

ISS Österreich

„Materialien der Zukunft – Wissen, das verbindet“: Partnerschaft mit dem Technischen Museum Wien zur Ausstellung „Materialwelten“

Noch nie war die Welt der Materialien so vielfältig wie heute: Von den Bausteinen unserer Gebäude bis hin zu innovativen Technologien, die unsere Umwelt nachhaltiger gestalten. Diese Vielfalt bildet die spannende Verbindung zwischen ISS Österreich, dem Marktführer für Facility Services, und der neuen Ausstellung „Materialwelten“ im Technischen Museum Wien. Um Materialien richtig zu behandeln, ihre Qualität zu erhalten und ihre Lebensdauer zu verlängern, braucht es fundiertes Wissen – heute mehr denn je.

Mit rund 70 Jahren Erfahrung in Österreich kennt ISS Österreich die Bedeutung nachhaltiger und innovativer Materialien in der Reinigung und Gebäudetechnik genau. Neue Materialien regen den heimischen Marktführer an, Innovationen voranzutreiben. Als lernende Organisation befasst sich ISS Österreich intensiv mit den Technologien von morgen – genau wie das Technische Museum Wien. In ihnen wird großes Potenzial für eine nachhaltige Entwicklung gesehen. Die Ausstellung „Materialwelten“ ermöglicht einen tiefen Einblick in die Materialwissenschaft und zeigt, wie moderne Technologien und nachhaltige Praktiken die Entwicklung neuer Materialien vorantreiben. Als Sponsor dieser Ausstellung ist ISS Österreich stolz, zur Bildung und Förderung eines nachhaltigen Bewusstseins beizutragen. Diese Ausstellung bietet einen faszinierenden Bogen von der Vergangenheit in die Zukunft und greift Themen auf, die auch für ISS Österreich täglich von Bedeutung sind.

„Die hohe Kompetenz, die benötigt wird, um mit den vielfältigen Materialien unserer Zeit richtig umzugehen, verbindet uns mit der Ausstellung des Technischen Museums. Diese Kompetenz ermöglicht es uns, Qualität zu bewahren und den Lebenszyklus von Materialien zu verlängern. In der Ausstellung ‚Materialwelten‘ sehen wir eine wertvolle Ressource, die Wissen vermittelt und inspiriert.“

Erich Steinreiber, CEO ISS Österreich

Über ISS Österreich

ISS Österreich ist Marktführer im Bereich Integrierte Facility Services und der größte Arbeitgeber der Branche. Mit rund 7.000 Mitarbeitenden aus 92 Nationen betreut das Unternehmen rund 1.200 Kunden österreichweit. Das Leistungsportfolio umfasst Services in den Bereichen Reinigung und Hygiene, Gebäudetechnik, Betriebsverpflegung sowie Security & Support. Das Unternehmen blickt auf knapp 70 Jahre Erfahrung zurück und bietet maßgeschneiderte Lösungen für Bürogebäude, Industrieanlagen, Flughäfen und Gesundheitseinrichtungen. ISS Österreich ist Teil der globalen ISS-Gruppe mit Sitz in Dänemark.